

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0203/2019/BV**

Datum:  
07.06.2019

Federführung:  
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienste

Beteiligung:

Betreff:

**Wahl der nicht gemeinderätlichen stimmberechtigten  
Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Stadt  
Heidelberg**

## Beschlussvorlage

**Beschlusslauf**  
Die Beratungsergebnisse der  
einzelnen Gremien beginnen

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzaus- schuss	10.07.2019	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	23.07.2019	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgende Beschlüsse:

Der Gemeinderat wählt folgende Personen zu ordentlichen nicht gemeinderätlichen stimmberechtigten beziehungsweise stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses der Stadt Heidelberg:

<b>Ordentliche stimmberechtigte Mitglieder</b>	<b>Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder</b>
<b>a) Vertreter der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Heidelberg</b>	
1. Frau Eva Hasel	1. Herr Ralf Krämer
2. Frau Stefanie Burke-Hähner	2. Herr Wolfgang Beckenbach
3. Frau Ute Hildenbrand	3. Frau Dawn Frieler
4. Frau Eva Oliveira	4. Herr Philipp Reifenscheid
5. Frau Dr. Susanna Re	5. Frau Brigit Grün
6. Herr Martin Heß	6. Herr Christian Heinze
<b>b) Vertreter der Jugendverbände</b>	
1. Herr Reiner Herbold	1. Herr Jörg Schmidt-Rohr
2. Herr Otto Knüpfer	2. Frau Manuela Truong
3. Herr Steffen Wörner	3. Frau Sara Mühl
4. Herr Philip Orschitt	4. Herr Dominik Ebel

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• 26,00 € Sitzungsgeld pro Sitzung (nach der Ehrenamtsentschädigungssatzung)	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• im Teilhaushalt des Referats des Oberbürgermeisters	
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Nach § 3 Absatz 3 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Heidelberg werden die nicht gemeinderätlichen stimmberechtigten Mitglieder sowie deren Stellvertreter vom Gemeinderat gewählt.

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.07.2019**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## **Sitzung des neu gewählten Gemeinderates (Amtszeit 2019 - 2024) vom 23.07.2019**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## Begründung:

Nach § 3 Absatz 1 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Heidelberg umfasst der Jugendhilfeausschuss 25 stimmberechtigte Mitglieder:

- a) den Oberbürgermeister
- b) 14 Mitglieder des Gemeinderats oder von ihm gewählte Frauen und Männer, die in der Jugendhilfe erfahren sind
- c) 10 Frauen und Männer, die auf Vorschlag der Jugendverbände und der Verbände der freien Wohlfahrt unter angemessener Berücksichtigung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, die keinem dieser Verbände angehören, zu wählen sind.

Von den **Verbänden der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Heidelberg** werden dem Gemeinderat folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

Verbände	Ordentliche stimmberechtigte Mitglieder	Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder
Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband	Frau Eva Hasel	Herr Ralf Krämer
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband	Frau Stefanie Burke-Hähner	Herr Wolfgang Beckenbach
Arbeitsgemeinschaft offener Jugendarbeit	Frau Ute Hildenbrand	Frau Dawn Frieler
Deutsches Rotes Kreuz	Frau Eva Oliveira	Herr Philipp Reifenscheid
Caritasverband	Frau Dr. Susanna Re	Frau Birgit Grün
Diakonisches Werk	Herr Martin Heß	Herr Christian Heinze

Der vorschlagsberechtigte Dachverband „Stadtjugendring Heidelberg e. V.“ hat mit Schreiben vom 05.04.2019 folgende Personen als **Vertreter der Jugendverbände** zur Wahl vorgeschlagen:

Ordentliche stimmberechtigte Mitglieder	Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder
Herr Reiner Herbold	Herr Jörg Schmidt-Rohr
Herr Otto Knüpfer	Frau Manuela Truong
Herr Steffen Wörner	Frau Sara Mühl
Herr Philip Orschitt	Herr Dominik Ebel

Die beratenden nicht gemeinderätlichen Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und deren Stellvertreter/innen werden durch den Oberbürgermeister bestellt und sind deshalb nicht Gegenstand dieser Vorlage.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Ziele des Stadtentwicklungsplanes sind nicht betroffen.

gezeichnet  
Prof. Dr. Eckart Würzner